

Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 1/2015 · 19. Jahrgang



Mit der miba-
Eintrittskarte Bus
fahren

Seite 5



Einfach bezahlen
mit dem E-Ticket

Seite 15



Airport-Express
auf der miba

Seite 16



 **KUNDENCENTER
INGOLSTADT**

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 0841/30546333

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



miba 2015

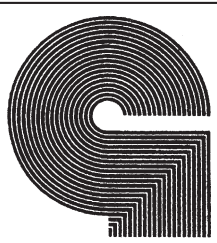
Regionaler Verkehrsverbund





INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können sich freuen: Der INVG-Modellbus mit Originalgestaltung (Maßstab 1:87) ist da. Diesmal hat die INVG den farbenfrohen, bunt gestreiften Konkreten Kunst B.U.S. nachbauen lassen. Der Modellbus kann im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer

Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist, Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Julia Bellinghausen, Sabine Gooss, Brigitte Schmidt, Ulrike Seitz

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 93.850 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76

Programminweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Mutig? Dann:



**Starten Sie durch in der
Ingolstädter Innenstadt**

Wir unterstützen Sie!
www.cityfreiraum-ingolstadt.de

CITYFREIRAUM
INGOLSTADT



miba 2015

mit großer
Dinoschau



Mittelbayerische
Ausstellung
www.miba-online.de
Tel. 0841 1588



Sachverständigen
Bauingenieur
0841 1588
www.miba-online.de
MIBA
AUSSTELLUNGEN

Mix aus Messe und Event

25. Mittelbayerische Ausstellung – miba vom 21. bis zum 29. März 2015 auf dem Festplatz



Die größte Publikumsmesse zwischen Nürnberg und München bietet jedem Besucher auch dieses Mal in Ingolstadt wieder eine große Vielfalt an Ausstellern, Produkten und Informationen. Rund 400 Aussteller aus Handel, Handwerk, Bau und Ausbau sowie Landwirtschaft, Gesundheit, Freizeit und Tourismus präsentieren sich auf dem Ingolstädter Festplatz. Neun Tage haben die Ingolstädter und das Umland Zeit, sich durch die Ausstellung treiben zu lassen und den Vorteil, alles auf einem Fleck zu haben, zu genießen. Doch nicht nur das Einkaufen macht die Messe aus, sondern auch die vielen Attraktionen und Schauen machen die miba 2015 aus.

Zehn Partnerstädte

Schmecken, fühlen, sehen und sich informieren, was so in der Welt außerhalb Deutschlands zum Alltag gehört. Das ist in Halle 4 bei den zehn Partnerstädten der Stadt Ingolstadt möglich. Ob Moskau (Russland), Győr (Ungarn) oder neu dabei Foshan (China), eine kleine Weltreise an einem Nachmittag, wer möchte das nicht. Doch neben Köstlichkeiten wie Weinen, Gebäck und landestypischem Essen aus aller Welt ist auch die Kultur der verschiedenen Länder zu bestaunen. Foshan, die jüngste Partnerstadt, zeigt live die Kunst des Laternenmachens und des Papierschneidens. Und wer die Boulebahn vom letzten Mal kennt, der darf sich auch dieses Mal wieder darauf freuen.

Natürliche Rohstoffe

Ein besonderes Highlight auf der diesjährigen miba wird die Initiative „proHolz“ sein. Ihre Kampagne „Holz bewegt ...“ setzt ganz auf natürliche Rohstoffe und möchte den Besucher mit einem Haus aus Holz begeistern, überzeugen und die Bedeutung des ressourcenschonenden, wiederverwertbaren und energieeffizienten Kreislaufprodukts Holz näher bringen.

Und die Kreishandwerkerschaft mit der Dachdecker-, Zimmerer- und Schreinerinnung informiert täglich in Halle 2. Dort ist ganz schön was geboten! So bauen Zimmerer-Azubis in der lebenden Werkstatt live auf der miba 2015 ein wärmege-

dämmtes Gartenholzhaus. Höhepunkt: Das Holzhaus wird unter den Besuchern am zweiten Wochenende versteigert. Der Erlös wird an einen guten Zweck gespendet. Also heißt es kräftig mitsteigern! Aber nicht nur die Holzverarbeitenden Innungen sind vor Ort. Abwechselnd besuchen die Innungen der Friseur, der Elektriker, der Schlosser, des Baugewerbes sowie der Maler und Lackierer ihre Kollegen und stellen sich vor.

Sich fühlen wie in der Urzeit

Die Ureinwohner der Erde machen diesmal die miba unsicher. Der größte mobile T-Rex und seine Freunde machen es sich inmitten einer Steinwelt und Pflanzenfauna in Halle 14 bequem. Computergesteuert und detailliert den Ureinwohnern angepasst, bringen sie nicht nur Kindergesichter zum Strahlen und Staunen. Sogar geritten werden darf auf den „Ungetümern“. Ein Besuch der Halle 14 lohnt sich also.

Total Digital

Mitten im 21. Jahrhundert ist die Technik fester Bestandteil unseres Alltages. Die Playstation oder die Wii haben das Spielen für Jung und Alt komfortabler und attraktiver gemacht. Aber nicht nur das Vergnügen profitiert, auch in der Arbeitswelt haben technische Neuerungen vieles vereinfacht. Auf der Sonderschau „total Digital“ in Halle 13 können die Besucher an Bildschirmen 3D-Programme ausprobieren, welche angehende Ärzte zum Lernen und Testen verwenden. Auch das Vermessungsamt – heute das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung – beteiligt sich an der Sonderschau und zeigt wie heute bei ihnen gearbeitet wird.

Messe – nicht nur was für Erwachsene

Langeweile kommt auf der Messe auch für die Kleinen nicht auf. Ein attraktives Programm wird auch für die Kleinsten der Besucher gestaltet. Gleich neben den Dinos befindet sich die Kinderbetreuung. Kinderschminken, Animationsspiele und eine Schatztruhe ist täglich zu bestimmten Zeiten vorzu-

finden. Aber bei so viel Action in Halle 14 darf die Tierhalle nicht vergessen werden, denn am zweiten Wochenende erwartet die Kleinen eine besondere Überraschung.

Rahmenprogramm

Auf zwei verschiedenen Bühnen und auf der Aktionsfläche im Außengelände haben sich wieder viele Aussteller und Gruppen tolle Themen für einen Vortrag oder eine Show einfallen lassen. Wenn also eine kurze Verschnaufpause nötig ist, so können Sie die Zeit gut für weitere Informationen nutzen. Die Bühnen sind mit Stühlen ausgestattet. Um nur einige Highlights zu nennen: Frühjahr-/ Sommerhaarstyling 2015 von der Friseurinnung, Johanner-Unfall-Hilfe e.V. mit den „Rettungshunden zum Anfassen“, am Samstag: „Welttag der Hauswirtschaft“, durchgeführt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Informieren Sie sich unter www.miba-online.de über das vielseitige Rahmenprogramm.

Rund um den Sport und das Vereinsleben

Sportbegeisterte finden in Halle 2 und Halle 15 viele Anregungen. Sie können in Halle 2 Motor-yachten bewundern und in Halle 15 über eine verspiegelte Schlucht balancieren. Ebenfalls dort vertreten sind viele ehrenamtliche Vereine, die sich für verschiedenste Dinge einsetzen und gerne über ihre Arbeit informieren. Alles rund um Gesundheit, Wellness und Wohlbefinden ist in Halle 5 zu finden. Unterschiedliche Aussteller informieren Sie über unterschiedlichste Themen und Ärzte des Klinikums Ingolstadt halten Vorträge über aktuelle Gesundheitsthemen auf der Bühne in Halle 2.

Tipp: miba Eintrittskarte = INVG Ticket

Ganz relaxt zur miba kommt man mit den Bussen der INVG. Nutzen Sie die ermäßigten Vorverkaufskarten für 5,50 €. Der Clou bei diesen Tickets: Sie gelten auch für kostenlose Hin- und Rückfahrten zur bzw. von der Messe in allen Linienbussen der INVG.

Miba-Fahrpläne

203
Pendelverkehr Audi Parkplatz
203
Miba So

Fahrtnummern:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Audi - GVZ	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	13.15	13.30	13.45	14.00	14.15	14.30
Dreizehnerstraße	9.51	10.06	10.21	10.36	10.51	11.06	11.21	11.36	11.51	12.06	12.21	12.36	12.51	13.06	13.21	13.36	13.51	14.06	14.21	14.36

203
Pendelverkehr Audi Parkplatz
203
Miba So

Fahrtnummern:	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Audi - GVZ	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15
Dreizehnerstraße	14.51	15.06	15.21	15.36	15.51	16.06	16.21	16.36	16.51	17.06	17.21

203
Pendelverkehr Audi Parkplatz
203
Miba So

Fahrtnummern:	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520
Dreizehnerstraße	10.53	11.08	11.23	11.38	11.53	12.08	12.23	12.38	12.53	13.08	13.23	13.38	13.53	14.08	14.23	14.38	14.53	15.08	15.23	15.38
Audi - GVZ	10.59	11.14	11.29	11.44	11.59	12.14	12.29	12.44	12.59	13.14	13.29	13.44	13.59	14.14	14.29	14.44	14.59	15.14	15.29	15.44

203
Pendelverkehr Audi Parkplatz
203
Miba So

Fahrtnummern:	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531
Dreizehnerstraße	15.53	16.08	16.23	16.38	16.53	17.08	17.23	17.38	17.53	18.08	18.23
Audi - GVZ	15.59	16.14	16.29	16.44	16.59	17.14	17.29	17.44	17.59	18.14	18.29



Busfahren mit der miba-Eintrittskarte

Der Weg zur miba ist nicht weit, denn die Busse der INVG halten gleich in der Nähe am Zentralen Omnibusbahnhof sowie direkt vor dem miba-Gelände. Besonders günstig wird die Fahrt zur Ausstellung mit der miba-Eintrittskarte, die auch als Fahrkarte gilt.

Eintrittskarten für die miba gibt es an allen INVG-Vorverkaufsstellen.



100000. Besucher im Kundencenter

Angebote und Beratung der kommunalen Töchter sind im Kundencenter in der Mauthstraße 4 gefragt



Heidrun Schimmelpfennig (L.) ist die 100.000. Kundin im Kundencenter. Leiterin Verena Stürzl überreichte ein Geschenk.

Foto: oh

„Da war ja bestimmt schon fast jeder Ingolstädter einmal hier!“ Heidrun Schimmelpfennig staunte nicht schlecht, als sie im Februar im Kundencenter in der Mauthstraße als 100.000. Kundin begrüßt wurde. Dass bereits so viele die moderne Servicezentrale im Herzen der Innenstadt besucht haben,

hätte sie nicht gedacht. Eigentlich war die Seniorin gerade auf dem Weg ins Stadttheater, wo sie mit drei Freundinnen zur öffentlichen Hauptprobe des Georgischen Kammerorchesters verabredet war. Um eine INVG-Streifenkarte zu kaufen, hatte sie kurz in der Mauthstraße halt gemacht. Kundencenterleiterin

Verena Stürzl überraschte die Jubiläumskundin zusätzlich mit einem großen Blumenstrauß sowie Einkaufsgutscheinen für die Innenstadt im Wert von 100 Euro – sehr zur Freude von Heidrun Schimmelpfennig.

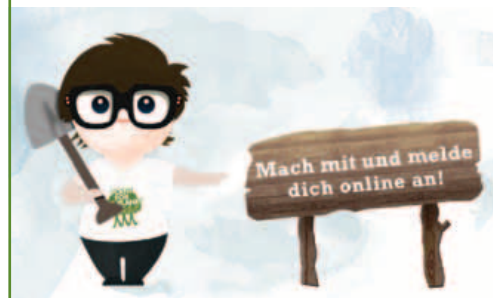
Im März 2013 hatte das Kundencenter mit seinen hellen, freundlichen Räumlichkeiten seine Türen geöffnet. 100.000 Besucher haben dort seitdem bei der INVG, den Stadtwerken Ingolstadt, den Kommunalbetrieben, comingolstadt und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Rat gesucht.

Den meisten Durchgangsverkehr kann die INVG verzeichnen, an den Schaltern der anderen städtischen Töchter sind vor allem intensive Beratungen gefragt. „Wir freuen uns, dass das Kundencenter so gut bei den Ingolstädtern ankommt. Sie schätzen unsere Leistungen und natürlich die zentrale Lage im Herzen der Innenstadt“, hat Verena Stürzl festgestellt. „Egal ob Energie, Nahverkehr, Ver- und Entsorgung, Wohnen oder Glasfasertechnologie: Jeder der Kundencenter-Partner fühlt sich unserem Motto ‚Mehr Nähe – mehr Service‘ verpflichtet.“

Junge Retter braucht die Welt

Klima-Aktionstag für Kinder

Am 18. April 2015 findet im „Herzogskasten“ der Stadtbücherei Ingolstadt, Hallstraße 2-4, von 8.30 bis 18 Uhr eine kostenlose Plant-for-the-Planet Akademie statt. Hier beschäftigen sich Kinder von 9 bis zwölf Jahren mit den Ursachen und Folgen der Klimakrise. Sie erfahren, was jeder Einzelne tun kann, halten Vorträge, pflanzen Bäume und planen ihre ersten eigenen Aktionen. Das Besondere der Akademie ist: Kinder ermutigen Kinder, sich zu engagieren. Teilnehmen können einzelne Kinder oder auch Schulklassen. Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos. Anmeldung unter www.plant-for-the-planet.org, www.facebook.com/plantfortheplanet.



 **KUNDENCENTER
INGOLSTADT**
MEHR NÄHE. MEHR SERVICE.

**5 Dienstleister
unter einem Dach.**

Gleich in Ihrer Nähe und
nur 200 m vom Rathaus entfernt.

**Besuchen Sie uns
in der Mauthstr. 4
Wir freuen uns!**

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr



Mit dem Verbundticket günstig und bequem reisen

In der Region Ingolstadt ist eine neue Ära des Nahverkehrs angebrochen: Mit dem Verbundticket der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) können die Fahrgäste nun Kosten sparen und noch bequemer reisen. Bus und Bahn mit nur einem Ticket fahren – das macht jetzt der Gemeinschaftstarif möglich, der auf einem Großteil der Linien in der Region gilt. Für viele Menschen in der Region ist eine günstige, schnelle und sichere Verbindung zum Oberzentrum Ingolstadt ein wichtiger Aspekt der Lebensqualität. Ob Mitarbeiter von Audi und Co., Patienten

und Besucher des Klinikums oder die Konsumenten, die in der Ingolstädter Innenstadt oder dem Westpark einkaufen wollen – eine neue Kooperation von INVG und Eisenbahnen bringt jetzt zahlreiche Vorteile für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs. Denn wer im Anschluss an eine Bahnfahrt auch mit den Stadtbussen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft fahren will, muss nunmehr lediglich ein Verbundticket lösen. Wer hingegen ausschließlich mit dem Zug fahren will, nutzt weiterhin die DB-Tarife inklusive Rabatte mit BahnCard.

Ein Angebot für die ganze Region

Der Clou: Der neue Fahrschein basiert auf einem Gemeinschaftstarif, der das Reisen in vielen Fällen günstiger macht (siehe Kasten mit Fallbeispielen). Das Angebot umfasst geografisch die Großstadt Ingolstadt sowie 15 Gemeinden in Teilen der Landkreise Pfaffenhofen, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen. Derzeit erstreckt sich das Gültigkeitsgebiet für den geplanten Regionaltarif also von Kinding im Norden über Münchsmünster im Osten bis Paindorf im Süden, Dollnstein im Nordwesten, Burgheim im Westen und Schrobenhausen im Südwesten (siehe Tarifzonengrafik). Die neuen Verbundtickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen, den Fahrausweisautomaten der INVG und der DB sowie auf weiteren Vertriebswegen erhältlich.

Weitere Strecken geplant

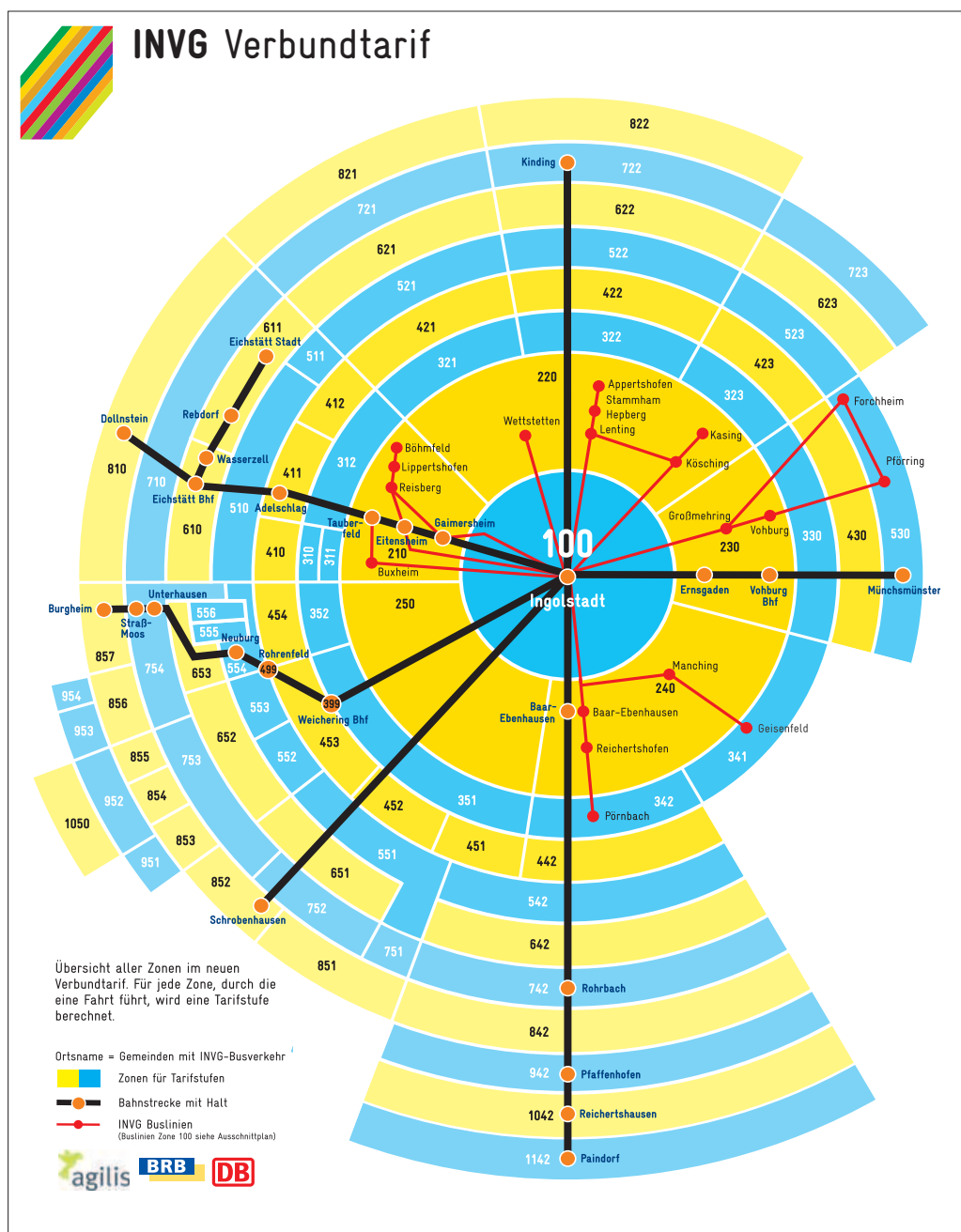
Basis für die Initiative ist ein Abkommen, das 20 Busunternehmen im Rahmen des INVG-Verbundes sowie die Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Regio, agilis Eisenbahngesellschaft und Bayerische Regiobahn getroffen haben. Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 werden auf dieser Grundlage in allen Nahverkehrszügen im Großraum Ingolstadt die wichtigsten INVG-Fahrscheine anerkannt. Die Kooperationspartner streben zudem die Erweiterung des Gemeinschaftstarifes um weitere Streckenabschnitte an.

Gültigkeit und Umtausch

Die Fahrkarten nach dem alten Tarif haben am 13. Januar 2015 ihre Gültigkeit verloren. Gegen Anrechnung des Restwertes können die Tickets im INVG-Kundenzentrum bis zum 13. Januar 2016 umgetauscht oder auf Wunsch der Restwert erstattet werden (gegen Bearbeitungsgebühr). Jahreskarten und Job-Tickets, die mit Gültigkeitsbeginn 1. Dezember 2014 oder früher gekauft wurden, bleiben bis zum aufgedruckten Datum gültig (in der Bahn nur Jahreskarten).

Wegweisende Initiativen der INVG

Mit dem neuen Verbundtarif schließt die INVG nahtlos an die Verbesserungen in den vergangenen Jahren an: zum Beispiel an den Aufbau der Nahverkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof, die Einführung der Dynamischen Fahrgastinformation und die verstärkte Anbindung des Audi-Werks. Eine weitere Ver-





„
Ein gemeinsames Tarifangebot
von Bus und Bahn im Groß-
raum Ingolstadt erhöht
den Reisekomfort.“

besserung des Reisekomforts sind zudem die neuen Anwendungen für Smartphones: Die INVG-App zum Beispiel informiert über den Streckenverlauf und die Abfahrtszeiten an den Haltestellen. Ebenso innovativ ist der bargeldlose, elektronische Fahrschein, der als App in Zusammenarbeit mit Touch&Travel der Deutschen Bahn angeboten wird.

Maßgeschneiderte Tarife für jeden

Darüber hinaus bietet die INVG ihren Fahrgästen zahlreiche maßgeschneiderte Tarife an: Vom Seniorenmonatsticket über die Partnertageskarte bis hin zum Wochen- oder Jahresausweis (siehe Übersicht auf der linken Seite). Zudem gelten für Kurzstrecken gesonderte Preise für Fahrkarten. Im Vorverkauf oder mit speziellen Ticketangeboten lassen sich Geld und auch Zeit sparen. Nur ein Beispiel von vielen: Ein Einzelfahrschein für Erwachsene (Tarif-

stufe 1) kostet im Fahrerverkauf € 2,20, im Vorverkauf dagegen nur € 2,00. Wer für die Tarifstufe 1 eine Streifenkarte nutzt, spart pro Fahrt sogar € 0,47 im Vergleich zum Fahrerverkauf. Dieses Angebot gilt auch seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014.

Mit dem Jobticket in die Arbeit

Berufstätige, die für ihren täglichen Weg zur Arbeit den Bus nutzen, sind mit dem Jobticket der INVG bestens beraten. Zum Preis von € 295,00 (Tarifstufe 1) können Arbeitnehmer das ganze Jahr über das gesamte INVG-Liniennetz nutzen und zudem am Wochenende und abends die Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen. Informationen zum Jobticket und den anderen Tarifen erhalten Interessenten im INVG-Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 sowie im Internet unter www.invg.de.

So reisen Sie mit dem Verbundtarif:

Mit einem Ticket können in weiten Teilen des Großraums Ingolstadt Busse und Bahnen genutzt werden. Fahrgäste können dabei zwischen INVG-Tarif und Bahntarif wählen. Der Verbundtarif wird im Tarifzonenplan auf der linken Seite verdeutlicht (Buslinien in Rot. Neben den dargestellten Buslinien bestehen zahlreiche weitere Buslinien innerhalb des Stadtgebietes Ingolstadt/Zone 100) und ist seit 14. Dezember 2014 auf folgenden Bahnstrecken bzw. Abschnitten gültig: Ingolstadt – Schrobenhausen; Kinding – Ingolstadt – Pfaffenhofen; Dollnstein – Ingolstadt – Pfaffenhofen – Paindorf; Ingolstadt – Eichstätt (BRB); Münchsmünster – Ingolstadt – Burgheim (agilis).

Bisher umfasste der INVG-Tarif 6 Tarifstufen, durch die Erweiterung des Geltungsbereiches werden die Tarifstufen 7 bis 18 ergänzt. Einige Fahrkarten bleiben weiterhin nur in den INVG-Bussen gültig (z.B. Kurzstrecke, 6-Fahrten-Karte, Ferienticket, Job-Ticket). Der größte Teil des INVG-Tarifsortimentes wird seit 14. Dezember 2014 in den beteiligten Bahnen anerkannt. Dies betrifft: Einzelfahrkarte (Erwachsene/Kind); Tageskarte/Partnertageskarte/Nachtkarte; Monatskarte (Erwachsene/9:00 Uhr-Karte/Senioren/Schüler/Azubi); Wochenkarte (Erwachsene/Schüler/Azubi); Jahreskarte – Job-Ticket (Anerkennung in den Bahnen: nur „Premium“).

Fahrkarten nach dem alten Tarif haben am 13. Januar 2015 ihre Gültigkeit verloren. Diese Fahrkarten können gegen Anrechnung des Restwertes im INVG-Kundenzentrum bis zum 13. Januar 2016 umgetauscht oder auf Wunsch der Restwert erstattet werden (gegen Bearbeitungsgebühr). Jahreskarten und Job-Tickets, die mit Gültigkeitsbeginn 1. Dezember 2014 oder früher gekauft wurden, bleiben bis zum aufgedruckten Datum gültig (in der Bahn nur Jahreskarten).

So sparen Sie mit dem Verbundtarif

Tarifinformation (Fahrkartenpreise gelten in beiden Richtungen)

Von	Bis	Zonen	Fahrkarte	Preis
Vohburg	Ingolstadt	2 Zonen	Einzelfkarte Erw	2,70 €
Münchsmünster	Ingolstadt	5 Zonen	Einzelfkarte Erw	4,90 €
Neuburg	Ingolstadt	5 Zonen	Einzelfkarte Erw	4,90 €
Kinding	Ingolstadt	7 Zonen	Einzelfkarte Erw	6,30 €
Eichstätt/Stadt	Ingolstadt	7 Zonen	Einzelfkarte Erw	6,30 €
Schrobenhausen	Ingolstadt	8 Zonen	Einzelfkarte Erw	6,90 €
Pfaffenhofen	Ingolstadt	9 Zonen	Einzelfkarte Erw	7,50 €

Erwachsene Fahrgäste, die beispielsweise mit der Bahn von Kinding nach Ingolstadt reisen und vom Nordbahnhof mit dem INVG-Bus weiter in die Innenstadt fahren wollen, sind mit dem Verbundticket bestens bedient: Der Fahrschein, der

für 6,30 Euro in Kinding am DB-Fahrkartenautomaten gekauft werden kann, gilt auch in den Ingolstädter Bussen. Die Ersparnis: 2,40 Euro. Bus und Bahn mit nur einem Ticket fahren – und dabei auch noch kräftig sparen! Quelle: INVG

Motorradfrühling bei DEKRA

Sicherheit und Neues rund ums Motorrad am 18. April 2015 in der Steinheilstraße 15 in Ingolstadt

Am Samstag, 18. April 2015, findet ab 10:00 Uhr auf dem Gelände der DEKRA-Niederlassung Ingolstadt in der Steinheilstraße 15 der schon traditionelle Motorradfrühling statt.

Präsentiert werden wieder die neuesten Top-Modelle des Jahrgangs 2015 durch den Motorrad- und Verkehrssicherheitsexperten Hans Katzenbogen. Zusätzlich wird wieder als Prävention zur Motorradsaison 2015 in Zusammenarbeit mit Polizei, Verkehrswacht und Fahrlehrerverband auch im Rahmen der Aktion „ankommen statt umkommen“ die Möglichkeit gegeben, sich auf Fahrsicherheitssimulatoren auf die Saison vorzubereiten und viele Informationen einzuholen.

Sollte man trotzdem mal an eine Unfallstelle kommen, wird vom BRK die richtige Erstversorgung von Kradfahrern demonstriert. Außerdem können Biker, an deren Motorrädern die Prüfplakette fällig ist, diese zur Hauptuntersuchung und/oder zur Änderungsabnahme vorstellen. Das Sonderthema in diesem Jahr: Roller und Scooter.

Roller-Sonderschau

In einer Sonderschau werden aus einer ausgewählten Sammlung Roller von historisch bis modern präsentiert und zusätzlich aufsehenerregende Rollera-



Profis präsentieren spektakuläre und beeindruckende Roller-Stunts



Auch die Motorrad-Weihe lockt viele Besucher auf das Dekra-Gelände Ingolstadt.

krobatik vorgeführt. Neben einer Tombola (1. Preis DEKRA-VIP-Karten für den DTM-Lauf auf dem Norisring) und einem Formel-1-Rennsimulator können Biker die Leistung ihrer Maschinen auf einem Leistungsprüfstand messen lassen, während sich die Kleinen auf einer Hüpfburg vergnügen können.

Zusätzlich können Motorradwäschen mit Spezialisten der Firma Dr. Wack-Chemie durchgeführt werden. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auch in diesem Jahr findet gegen 16:00 Uhr eine Motorradweihe für alle anwesenden Biker an der Dekra-Niederlassung statt.

19. DEKRA Motorradfrühling.



Mit kostenloser
Motorradwäsche.

Samstag, 18. April 2015 10 bis 17 Uhr

- > Tombola: 1. Preis DTM am Norisring
- > Roller-Show
- > Händlerpräsentationen
- > DEKRA Leistungsprüfstand und HU am Krad
- > Fahrsimulator und Kinderattraktionen
- > Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- > Der Eintritt ist frei

DEKRA Automobil GmbH
Steinheilstraße 15
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841.96418-0
www.dekra-in-ingolstadt.de

www.dekra.de

Automotive

Industrial

Personnel

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Lustspiel „Papa schafft Chaos“

Lustspiel in drei Akten mit der Theatergruppe Hagau auf der Bühne im Sportheim Zuchering

Vergnügliche Stunden bereitet die Theatergruppe Hagau ihren Zuschauern mit ihrem neuen



Lustspiel, das am 7. März im Sportheim Zuchering Premiere feierte. Der Titel des Stücks „Papa schafft Chaos“ hält, was er verspricht: Papa hat einen Muskel-



Die Theatergruppe Hagau spielt im März im Sportheim Zuchering.

Foto: oh

ANZEIGE

 **BAHN**

Ein Tag, der bleibt.



Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 23 Euro** und **5 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:



Weitere Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.



Jetzt Fan werden!
fb.com/bayerticket

Wir fahren für das **BAHNLAND BAYERN** Zeit für Dich.

Regio Bayern

faserriss und müsste eigentlich das Bett hüten. Doch stattdessen tyrannisiert er unerbittlich die Familie, die Nachbarn und die anreisenden, ungeliebten Schwiegereltern. Immer als Entschuldigung ein Chaos verhindern zu wollen, zwingt er alle Beteiligten, jeden Wunsch per Antrag bei ihm anzumelden, um diesen dann per Stempel von ihm persönlich genehmigen zu lassen. Nachdem das Ganze in einem „Badbenütungsantrag“ gipfelt, probt die Familie den organisierten Aufstand. Seine eigenen Waffen werden ihm schnell zum Verhängnis. Wenn er so weitermacht, muss er aufpassen, dass er von der heranrauschenden Reinemachefrau nicht als Giftmüll entsorgt wird.

Termine

Aufführungstermine sind am Sonntag, 15. März, Freitag, 20. März, Samstag, 21. März, Freitag, 27. März sowie Samstag, 28. März. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Ticketverkauf

Eintrittskarten gibt es im Sportheim Zuchering, Seeweg 17, Telefon: 08450/924104.

”

Die INVG fährt nach Zuchering mit ihren Linien 44 und N14 (Haltestelle Weicheringer Straße) sowie den Linien 11 und N 12 (Bajuwarenweg oder Urnenfelder Straße).

“

Festival des Humors

31. Kabaretttage: Szene aus

Deutschland, Österreich und der Schweiz trifft sich in Ingolstadt

Zum 31. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival

nach Ingolstadt. Wieder gibt es beliebte Künstler mit neuen Programmen, zahlreiche Ingolstadtpremieren und viele der Publikumsfavoriten zu bestaunen – wie auch Wiederholungen aus 2014 aufgrund der großen Nachfrage.

Diesmal sind auch wieder zwölf neue Gesichter dabei. Die Kabarettszene in Deutschland, Österreich und neuerdings auch der Schweiz ist spannend und erfolgreich wie nie zuvor und große Namen glänzen wieder mit heiß ersehnten neuen Programmen.

Seit dem 19. Januar sorgen die Kabarettisten für Lachsalven, gute Laune und regen auch an zum Nachdenken. Insgesamt 62 verschiedene Programme – inklusive drei Nachschlägen – und sechs Doppelterminen aufgrund der erwarteten großen Nachfrage unterhalten in dem dreimo-



Busfahren mit der Eintrittskarte

INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

TICKET

natigen Veranstaltungszeitraum das Publikum mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy

Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden.

Vorverkauf

Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticket-service oder die Hotline 0841 – 9666 800

Herbert und Schnipsi sind zum Scherzen aufgelegt.

Programm

Sa., 21.03., 20 Uhr

SCHLENGER & MEILHAMER

„Herbert & Schnipsi:
Juchhu, glei schmeißt's uns wieder“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Mo., 23.03., 20.30 Uhr

THIS MAAG

„Fondue für alle“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 26.03., 20.30 Uhr

DIETRICH FABER

„Best of Bröhmman – eine Show rund um die Bestseller“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So., 29.03., 19 Uhr

HAN'S KLAFFL

„Schul-Aufgabe: ein schöner Abgang zieht die Übung“

Festsaal Ingolstadt

Vvk 23,10 bis 27,50 € / Ak 24 bis 28 €

Mo., 30.03., 20.30 Uhr

LUTZ von ROSENBERG LIPINSKY

„Angst macht Spass“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 31.03., 20.30 Uhr

KERIM PAMUK & LUTZ v. ROSENBERG LIPINSKY

„Brüder im Geiste“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Mo./Di., 06./07.04., 20.30 Uhr

SEBASTIAN DALLER & BÄND

„Das Grillhendl und der Tod“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 09.04., 20.30 Uhr

CHRISTOPH FÄLBL

„Viecherl & Co“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 8)

Mo., 13.04., 20.30 Uhr

WERNER BRIX

„LUST – lasset uns leben“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 9)

Mi., 15.04., 20 Uhr

VINCE EBERT

„Evolution“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Do., 23.04., 20.30 Uhr

LUDWIG MÜLLER

„Dönermonarchie“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 10)

Di., 28.04., 20.30 Uhr

ALAIN FREI

„Neutral war gestern“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 30.04., 20.30 Uhr

LÜDER WOHLBERG

„Spontanheilung“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do., 07.05., 20.30 Uhr

MICHAEL ELSENER

„Schlaraffenland“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mo./Di., 15./16.06., 20.30 Uhr

THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY

„Triest“

KKB NW Vvk 24,20 € / Ak 25 € (Ösi-Special 11)



(Alle Sonntagstermine mit Beginn 19 Uhr)
Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühr



Unterwegs und bestens informiert

Moderne, digitale Informationsmedien tragen entscheidend zum Reisekomfort bei. Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft hat daher in eine Vielzahl von kundenfreundlichen Info-Initiativen investiert: So werden die Fahrgäste der INVG mit den neuen dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern an den Haltestellen und den Bildschirmen in den Bussen aktuell und umfassend informiert. Seit kurzem gibt es zudem eine praktische und kostenlose Anwendung für mobile Empfangsgeräte wie Tablets oder Smartphones, die alle wichtigen Daten zu den Busverbindungen der INVG liefert.

Traumstart für die App „INVG-Fahrinfo“ der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft: Innerhalb kürzester Zeit hat sich die neue, kostenlose Anwendung für Smartphones in den Hitparaden der führenden Software-Anbieter etabliert. Die Glückwünsche folgten prompt: „Congratulations“ gratulierten zum Jahresbeginn die Verantwortlichen im Play Store, dem digitalen Software-Kaufhaus von Google. Immerhin erreichte die Ingolstädter Info-App bereits kurz nach dem Start Platz 106 im Download-Bereich Transport. Nicht nur die Nachfrage ist hoch: Mit der Note 4,6 von fünf Sternen hat der mobile Begleiter der INVG auch eine außerordentlich gute Bewertung von den Nutzerinnen und Nutzern im Play Store erhalten.

Top Bewertungen für die INVG-App

Entsprechend positiv sind die Kommentare im Play Store: „Wirklich eine schöne App. Funktioniert tadellos und die Übersichtlichkeit in der Darstellung der Verbindung ist super“, meint ein Anwender. „Sehr gut“, „top App“ „super“ kommentieren auch andere. Nicht minder zufrieden sind die Besitzer von Mobilgeräten der Marke Apple, die der „INVG-Fahrinfo“ im iTunes-Shop die beste Bewertung geben. „Diese Anerkennung freut uns sehr und bestätigt unser

innovatives Kommunikationskonzept“, sagt INVG-Prokurist Hans-Jürgen Binner und verweist auf die große Akzeptanz in der täglichen Praxis. In der Tat: Seit Jahresbeginn steigt die Nutzung der App rasant. Täglich gehen im Schnitt fast 3.600 Anfragen über Smartphones in der INVG-Datenzentrale ein.

Auskunft zu Route und Fahrpreis

Der mobile Begleiter hat sich zum nützlichen Utensil in der Hosentasche gemausert: Die Fahrplanauskunft für alle Busse im Verkehrsgebiet der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft beantwortet selbst komplexe Anfragen schnell und übersichtlich – auch mit Tür-zu-Tür-Navigation und Fußwegrouting. In Echtzeit werden zum Beispiel alternative Strecken vorgeschlagen oder Umsteigemöglichkeiten aufgezeigt. Falls Umstiege zeitlich gefährdet sind, bietet die App automatisch eine alternative Möglichkeit an. Außerdem kann der Fahrtverlauf auf der Stadtkarte dargestellt und der Fahrpreis ermittelt werden. Praktisch ist auch die Funktion, Verbindungsdaten in Kalender, E-Mail oder SMS zu exportieren. Doch damit nicht genug: Parallel zur Smartphone-App hat die INVG auch ihre Homepage im Internet für die kleineren Bildschirme der Smartphones und Tablets optimiert (www.invg.de).

Komfortabel und innovativ: die QR-Codes

Eine weitere nützliche Digital-Innovation sind die so genannten QR-Codes, die im Dezember 2013 von der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft eingeführt wurden. Dank QR (englisch: Quick Response, „schnelle Antwort“) entfällt zum Beispiel im Internet das umständliche Eintippen der WWW-Adressen. Diese Grafiken in Form von quadratischen Symbolelementen sind in den INVG-Aushangfahrplänen integriert

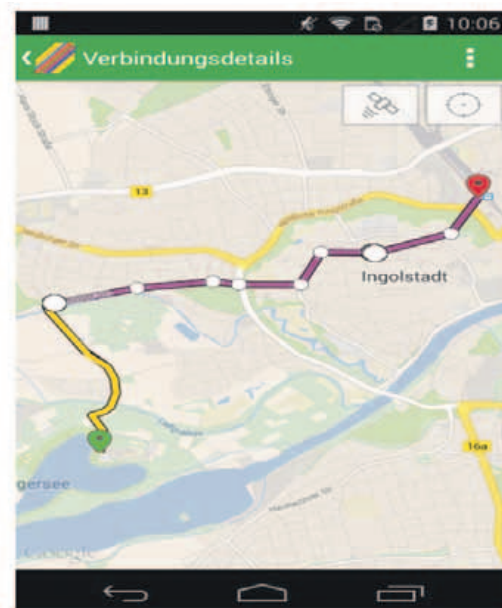
und ermöglichen individuelle Auskünfte für einzelne Haltestellen und Buslinien in Echtzeit. Voraussetzungen dafür sind ein modernes Kommunikationsgerät mit integrierter Kamera und einer speziellen Applikation (QR-Code-Scanner). Wird damit der grafische Code fotografiert, entsteht automatisch eine Verbindung zur INVG-Datenzentrale.

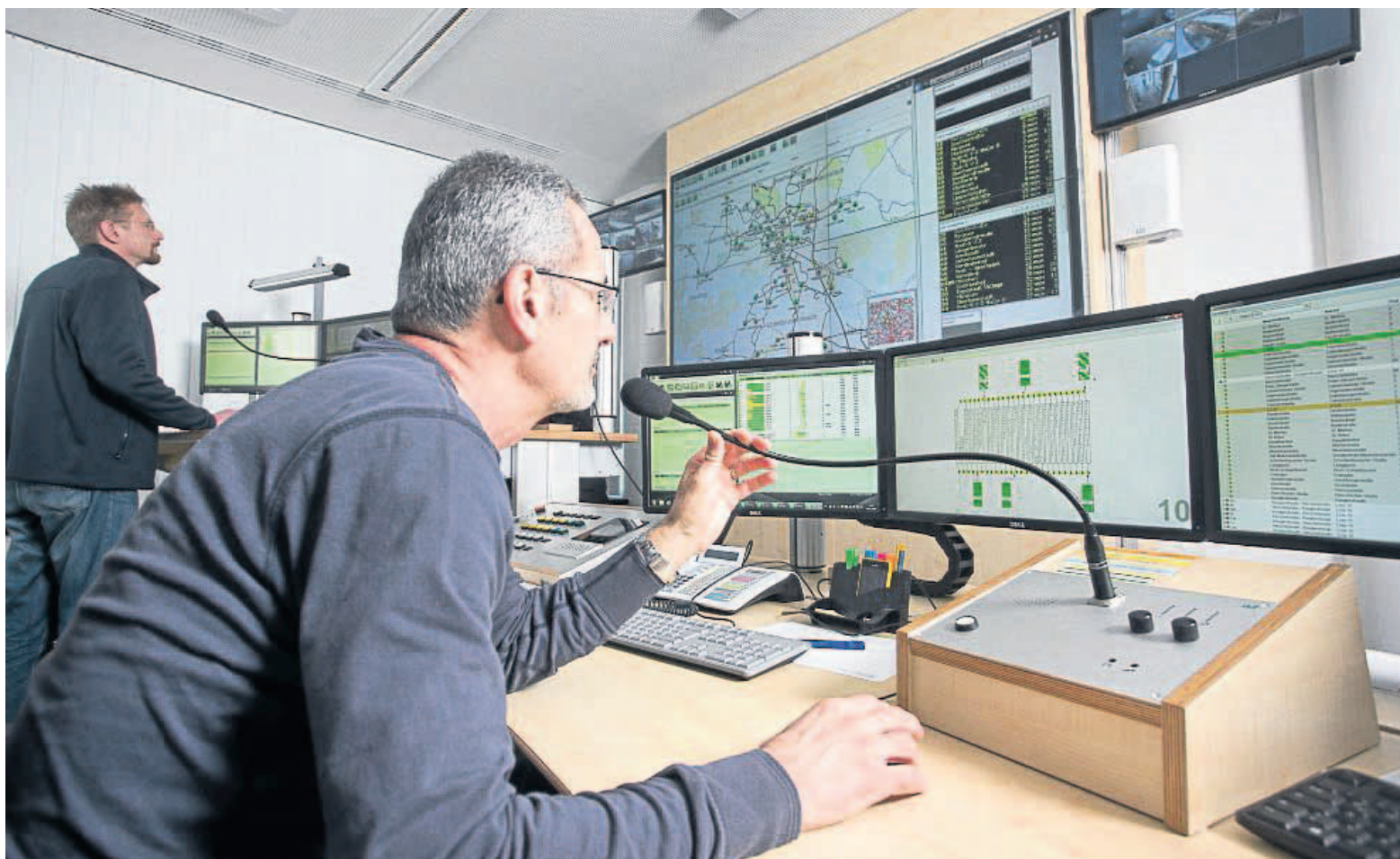
Barrierefreier Zugang

Die Fahrgastinformationen sind dabei identisch mit den Angaben, die auf den neuen elektronischen Anzeigetafeln an Haltestellen gezeigt werden. Wer also morgens beim Frühstück wissen will, wann genau sein Bus abfährt, erfährt dies künftig auf dem Bildschirm seines Telefons, denn man kann den „WWW-Link“ zum Beispiel als „Favorit“ im Mobiltelefon speichern und bei gegebener Internetverbindung jederzeit wieder aktuell abrufen. Und auch die Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen haben seit mehr als einem Jahr einen barrierefreien Zugang zu den Fahrgastinformationen: Per Lautsprecher werden an ausgewählten Haltestellen auf Knopfdruck die aktuellen Abfahrtsinformationen vorgelesen.

Die digitale Schaltzentrale am Nordbahnhof

Die technische Basis für diese Vielzahl an neuen mobilen Informationsangeboten ist die digitale Leitstelle der INVG am Nordbahnhof. Denn in dem umfassenden Leitsystem laufen alle Fäden zusammen: An 365 Tagen im Jahr steuern hier elf Disponenten die Busflotte rund um die Uhr im Schichtbetrieb. Eine spezielle Software gibt den Spezialisten dabei in Echtzeit einen Überblick über die aktuelle Situation im Busverkehr. Mehr Service, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit hat die Einführung dieses „Intermodalen Transport Control Systems“ (ITCS)





In der digitalen Schaltzentrale am Nordbahnhof laufen alle Fäden zusammen: Die Disponenten Carsten Weißberger und Marcel Cioca (von links) steuern.

gebracht, das seit mehr als einem Jahr in Ingolstadt in Betrieb ist. Insgesamt wurden in das neue Leitsystem mit all seinen verschiedenen Teilaspekten 6,2 Millionen Euro investiert, wobei 70 Prozent der förderfähigen Kosten von der Regierung von Oberbayern als Förderung getragen wurden.

Hingucker für Fahrgäste

Für die Ingolstädter Fahrgäste am augenfälligsten sind die elektronischen Infosysteme an Haltestellen und in den Bussen, die in Echtzeit Auskunft über Ziele, Fahrzeiten oder Umleitungen geben.

„Die Fahrgäste sehen die genauen Abfahrtszeiten der Busse und sind nicht nur über Verspätungen im Bilde, sondern können auch über den Grund dafür informiert werden“, schildert Hans-Jürgen Binner die Vorzüge des neuen Infosystems, das seit Herbst 2013 schrittweise an den Bushaltestellen installiert wird.

Aufbau der Anzeigetafeln fast vollendet

Die Arbeiten gehen flott voran: Von den insgesamt geplanten 81 Bildschirmen an 23 Standorten stehen die meisten bereits. Die Reiseinfos in Echtzeit

gibt es unter anderem am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), dem Klinikum oder den beiden Bahnhöfen. In der stadtplanerischen Abstimmung ist eine Anzeigetafel in der Fußgängerzone, vis-a-vis von „Am Stein“. Hier sollen die Fahrgastinformationen der Linien Richtung ZOB und Rathausplatz angezeigt werden. Zentrale Bedeutung hat schließlich auch die umgerüstete Haltestelle am Audi-Forum, denn inzwischen deutlich mehr als 2.500 Beschäftigte nutzen ein INVG-Jobticket des Automobilkonzerns.

Weitere Services in Planung

Auch innerhalb der Busse wurden die Informationsmöglichkeiten ausgebaut: Auf neuen elektronischen Bildschirmen erfahren die Fahrgäste Details zum Linienvorlauf oder zu den nächsten Haltestellen. Mit Tickertexten oder mündlichen Durchsagen der INVG-Leitstelle stehen weitere Kommunikationskanäle zur Verfügung. Dazu wurden moderne Bordrechner in bisher 170 Bussen der INVG installiert. Modernisiert wurden auch der interne Mobilfunk sowie die Datenkommunikation, die nun auf Basis der modernen UMTS-Technik funktionieren. „Wir werden die ÖPNV-Services in Ingolstadt auch in Zukunft weiter ausbauen und modernisieren“, verspricht Geschäftsstellenleiter Hans-Jürgen Binner, „um die Mobilitätswünsche unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen.“



Lass den Click in deiner Region

Kampagne zur Stärkung des regionalen Einzelhandels

Am 9. März startete mit der Aktion „LASS DEN CLICK IN DEINER REGION“ eine Kampagne zur Stärkung des regionalen Einzelhandels. Fünf Medienunternehmen (Radio IN – Radio Galaxy – Radio ND 1 – intv – DONAUKURIER) und die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. engagieren sich ab dem 9. März 2015 in einer mehrwöchigen Hörfunk- und TV-Kampagne für die Stärkung des lokalen Handels und der Wirtschaft in der Region IngolStadtLandPlus.

IN-City ist Partner dieser Aktion, mit der die Bewohner in der Region wieder stärker zu einer bewussten Kaufentscheidung beim lokalen Handel motiviert werden sollen. In diesen fünf Wochen wird die Problematik der steigenden Onlinekäufe bei den großen Internetshops von beispielsweise ebay oder Amazon thematisiert. Ebenso soll durch „LASS DEN CLICK IN DEINER REGION“ aufgezeigt werden, welche Auswirkungen es mittel- und langfristig hat, wenn die Kunden sich zwar die zei-

tintensive Beratung vor Ort holen, den Kauf dann jedoch im Internet tätigen.

Fünf Wochen lang werden

Radio IN, Radio Galaxy, Radio ND 1, intv und der DONAUKURIER die Aktion „LASS DEN CLICK IN DEINER REGION“ in den Mittelpunkt ihrer jeweiligen Programme stellen.

„Als lokale Medienunternehmen sehen wir es

als unsere Verantwortung an, unseren Hörern und Zuschauern bewusst zu machen, warum es so wichtig ist, im lokalen Handel zu kaufen. Durch die starke Verbreitung des Online-Shoppings wer-



 **Erlebnis Innenstadt**
Shopping • Service • Kultur • Gastronomie

den dem lokalen Handel wichtige Einnahmen entzogen. Dabei sollte jedem Käufer bewusst sein, dass gerade unsere regionalen Unternehmen Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen und Steuern bezahlen. Damit tragen unsere regionalen Unternehmen aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region IngolStadtLandPlus bei. Mit unserer Initiative wollen wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, das Leben in unserer schönen Heimat noch ein wenig schöner zu machen“, so Stefan Drollmann vom Funkhaus Ingolstadt.

Mit „LASS DEN CLICK IN DEINER REGION“ werben Radio IN, Radio Galaxy, Radio ND 1, intv, der DONAUKURIER und die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. für verstärkten Einkauf in „realen Geschäften“. Jeder Euro, der in der Region IngolStadtLandPlus bleibt, trägt zur Förderung einer lebendigen Innenstadt bei. Jeder Bürger kann mithelfen, denn das Motto lautet: „Hier leben wir, hier kaufen wir“.

Lord Nelson, graue Boten und Legenden

Frühjahrskonzert des Motettenchores mit zwei herausragenden Werken der Klassik

Der Ingolstädter Motettenchor führt am 22. März um 19 Uhr im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt zwei besondere Meisterwerke aus dem 18. Jahrhundert auf. Zusammen mit dem Ensemble „La Banda“ werden unter der Leitung von Eva-Maria Atzerodt die Missa in Angustiis von Joseph Haydn sowie das Requiem von W. A. Mozart zu hören sein.

Als Solisten sorgen die Sopranistin Gerlinde Sämann, die Altistin Ulrike Malotta, der Tenor Robert Sel-

lier und der Bassist Andreas Burkhart für Gänsehaut bei den Zuhörern. Im ersten Teil des Konzerts wird die sogenannte „Nelson-Messe“ von Haydn zu hören sein, die er für seinen Auftraggeber und Patron Fürst Esterházy komponierte. Der britische Admiral Nelson stattete auf seiner Rückreise von der siegreichen Seeschlacht bei Abukir Fürst Esterházy einen Besuch ab. Hier wurde ihm zu Ehren diese Messe aufgeführt. Den zweiten Teil des Konzerts bestreiten der Chor,

La Banda und die Solisten mit dem wahrscheinlich eigentlichen Highlight des Konzerts: dem Mozart-Requiem. Die Begräbnis-Messe von 1791 war Mozarts letztes Werk, das er etwa nur zu zwei Dritteln selbst komponierte, da er währenddessen verstarb.

Karten im Vorverkauf gibt es in den Donaukurier-VVK-Stellen, im Musikhaus Zäch, sowie bei den Chormitgliedern selbst (zu 28, 24, 20 und 15 €, Schüler/Studenten 8 €).



Der Ingolstädter Motettenchor führt zwei Meisterwerke aus dem 18. Jahrhundert auf.

Foto: oH

Einfach bezahlen mit dem E-Ticket

„Eine App. Keine Tickets. Einfach nur losfahren“: Das Motto von Touch&Travel gilt auch für die Busse im Verkehrsgebiet der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Denn registrierte Fahrgäste können auch in Ingolstadt mit einem Smartphone bargeldlos einen elektronischen Fahrschein der INVG erwerben. Das Reisen im Nah- und Fernverkehr wird damit noch einfacher und bequemer.

„Genial. Für Fahrten mit der Bahn ideal – kein Schlangestehen am Automaten – keine Kleingeldsuche – und wenn ich mal keine Buskarte habe geht's auch!“, beschreibt ein zufriedener Kunde seine Erfahrungen mit Touch&Travel. Diese Anwendung der Deutschen Bahn vereint den Fern-, Nah- und Verbundverkehr in einer App für Smartphones und stellt automatisch den passenden Fahrschein für die jeweilige Reiseroute bereit. Die clevere, ticketlose Alternative für Bus und Bahn funktioniert überall gleich – im Fernverkehr der Deutschen Bahn, in einem der zahlreichen angeschlossenen Verbünde oder sogar im Ausland.

Mobilität im Nah- und Fernverkehr

Auch in Ingolstadt gibt es das flexible Handy-Ticket. „Das Angebot richtet sich an Spontansowie Gelegenheitsfahrer und Touristen, die im INVG-Gebiet und darüber hinaus unterwegs sind“, erläutert Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Und Birgit Wirth, Leiterin Touch&Travel, ergänzt: „Wir freuen

uns, dass wir den Kunden der INVG mit der Einführung von Touch&Travel Mobilität für Nah- und Fernverkehr aus einer Hand anbieten können.“

Das Reisen im Nah- und Fernverkehr wird damit noch einfacher und bequemer, denn die automatische Preisberechnung übernimmt für den Fahrgast die Auswahl des Tarifs. Und: „Innerhalb des INVG-Gebietes berechnet Touch&Travel eine Kurz- oder Einzelstrecke und fasst bei mehreren Fahrten an einem Tag sämtliche Tickets zur günstigeren Tageskarte zusammen“, beschreibt INVG-Chef Frank einen weiteren Vorzug des E-Tickets. In Verbindung mit der INVG-App, die Reiserouten und Abfahrtszeiten liefert, wird das Smartphone zur zentralen Schaltstelle für die Reise.

Einfache und schnelle Installation

Touch&Travel für Android-Smartphones kann im Google Play Store kostenlos geladen werden. Die Nutzer von Apple-Handys finden die Touch&Travel-App im App-Store. Zuvor müssen sich Kunden einmalig im Internet registrieren (www.touchandtravel.de). Zur Einrichtung der App erhält der Kunde per SMS schließlich einen PIN zugesandt.

Vor der Fahrt bestätigt der Kunde den Fahrtbeginn in der App über die Menüpunkte „Positionsbestimmung“, „Eingabe einer Kontaktpunkt-Nummer“, „Scannen des Touch&Travel-Kontaktpunktes“ oder „NFC-Tag lesen“. Die Eingabe des Zielbahnhofs entfällt. Umsteigen innerhalb des Nahver-



Seit Juni 2014 können Fahrgäste des ÖPNV im Stadtgebiet Ingolstadt das flexible Handyticket „Touch&Travel“ nutzen.



Moderne Zeiten: das Smartphone als Fahrkarte

kehrs, aber auch zwischen Nah- und Fernverkehr, ist beliebig oft und ohne erneutes Ab- und Anmelden möglich.

Bequeme Abrechnung vom Konto

Bei der Fahrausweiskontrolle öffnet der Kunde die App, wählt den Button ‚Kontrolle‘ aus und zeigt den Barcode auf seinem Smartphone vor. Nach der Fahrt meldet sich der Kunde mit einer der vier Möglichkeiten ab und der entsprechende Fahrpreis sowie gegebenenfalls eine Fahrtenzusammenfassung werden auf dem Handydisplay angezeigt. Die Abrechnung der Fahrten erfolgt per SEPA-Lastschrift vom angegebenen Konto.

Besitzt der Kunde neben seinem privaten Nutzerkonto auch ein geschäftliches, erhält er für beide eine separate Rechnung. Ein detaillierter Überblick der getätigten Fahrten ist jederzeit im Internet-Kundenportal von Touch&Travel (www.touchandtravel.de) zu finden. Auf der Homepage der INVG (www.invg.de) gibt es außerdem eine Anleitung für die Einrichtung des E-Tickets auf dem Handy sowie ausführliche und anschauliche Videos.

miba macht mobil

Airport Express und der INVG-Verkehrsverbund stellen sich in Halle 4 vor

Die INVG und die Stadtbuss Ingolstadt GmbH präsentieren sich auf der miba in Halle 4. Hier erhalten Interessierte im persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern ausführliche Informationen zum neuen INVG-Verkehrsverbund sowie zum Airport Express.

INVG-Verkehrsverbund

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 wurde der Verbundtarif eingeführt. Dabei bieten die Vertragspartner INVG, die Busunternehmen Stadtbuss, Spangler, Stempf und Buchberger sowie die Bahnunternehmen DB Regio, Bayerische Regiobahn (BRB) und agilis den Regionaltarif an. Damit können die Fahrgäste die Busse und Nahverkehrszüge mit nur einem Fahrschein nutzen. Der Fahrgast kann beispielsweise mit einem Ticket mit der Regionalbahn und dann weiter mit dem Bus fahren. Berechnet wird der Preis nach Zonen. Derzeit erstreckt sich das INVG-Tarifgebiet auf die Stadt Ingolstadt und 15 Gemeinden der Landkreise Eichstätt und Pfaffenhofen. Durch die Kooperation mit den Bahnunternehmen werden nun zusätzliche Tarifzonen hinzugenommen. Rund 80 Prozent der öffentlichen Verkehrsleistungen in der Region 10 sind in den Regionaltarif integriert.

Auf der miba besteht die Gelegenheit, offene Fragen zum neuen INVG-Verkehrsverbund zu klären.



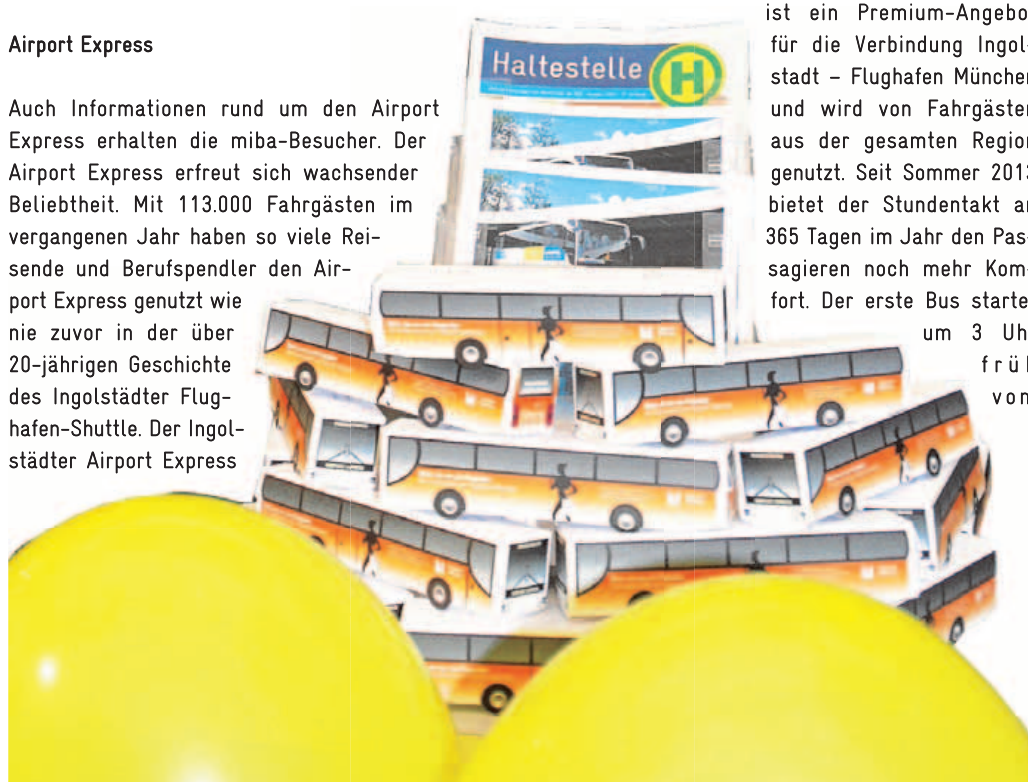
Das Team des Airport Express ist auf der miba für die Fahrgäste da.

Airport Express

Auch Informationen rund um den Airport Express erhalten die miba-Besucher. Der Airport Express erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit 113.000 Fahrgästen im vergangenen Jahr haben so viele Reisende und Berufspendler den Airport Express genutzt wie nie zuvor in der über 20-jährigen Geschichte des Ingolstädter Flughafen-Shuttle. Der Ingolstädter Airport Express

ist ein Premium-Angebot für die Verbindung Ingolstadt – Flughafen München und wird von Fahrgästen aus der gesamten Region genutzt. Seit Sommer 2013 bietet der Stundentakt an 365 Tagen im Jahr den Passagieren noch mehr Komfort. Der erste Bus startet um 3 Uhr früh vom

Nordbahnhof Richtung München, ab da bis zum Betriebsende um 22.15 Uhr jeweils um „Viertel nach“. Vom Flughafen München geht es immer zur vollen Stunde zurück nach Ingolstadt, der erste um 5 Uhr morgens, wobei der letzte Bus um 0.15 Uhr von München abfährt. Den Fahrgästen steht seit Inbetriebnahme der Nahverkehrsdehlscheibe Nordbahnhof ein breites Spektrum an Services zur Verfügung: Ein moderner Wartebereich – die sog. Airport-Express Lounge – vollklimatisiert, mit Echtzeitinfos über die Flugverbindungen und barrierefrei zu erreichen. Zudem kann man im Parkhaus am Nordbahnhof auf 250 Stellplätzen günstig parken. Fahrscheine für den Ingolstädter Airport-Express können im Vorverkauf günstig erworben werden, im INVG-Kundencenter in der Mauthstraße, in vielen Reisebüros, bei Partnern im Einzelhandel, an allen Fahrscheinautomaten der INVG und auch beim ADAC im Donau-City Center. Seit einiger Zeit ist auch der Ticket-Kauf im Internet möglich, unter www.invg.de Menüpunkt „Fahrkarten kaufen“. Der Airport-Express ist zudem in die Dynamische Fahrgastinformation der INVG integriert, so dass die Fahrgäste mobil über Smartphone und im Internet die tatsächlichen Abfahrtszeiten aufrufen können.



Premium-Angebot für Flugreisende

Fahrgastzahlen des Airport Express steigen weiter an/Interview mit INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

Der Ingolstädter Airport Express schreibt Erfolgsgeschichte: Seit vielen Jahren verzeichnet der Flughafen-Shuttle steigende Fahrgastzahlen. Allein in den vergangenen zwei Jahren sind diese von ca. 93.000 auf über 113.000 gestiegen. Das ist ein Zuwachs von über 20 Prozent. Über Maßnahmen, die die Attraktivität des Airport Express steigern, spricht INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank im Interview.

113.000 Fahrgäste nutzten 2014 den Service des Airport Express. Das sind 20.000 Gäste mehr als im Jahr zuvor: Haben Sie mit solch einem Erfolg gerechnet?

Dr. Robert Frank: Wir waren für 2014 zuversichtlich, die Rekordmarke von 100.000 zu knacken – unser Angebot wurde von den Fahrgästen noch besser als erwartet angenommen. Oberbürgermeister Christian Lösel hat den Erfolg des Airport Express treffend in Worte gefasst: „Der Service des Ingolstädter Airport Express wurde systematisch verbessert – Ingolstadt hält nun für die Reisenden zum und vom Flughafen München ein absolutes Top-Angebot bereit.“

Womit erklären Sie sich dieses rasante Wachstum?

Die Einführung des Stundentaktes im Sommer 2013 hat zu einem sehr deutlichen Anstieg der Fahrgastzahlen geführt. Das war die entscheidende Maßnahme, nach 23 Jahren noch eine große Anzahl an Fahrgästen für uns zu gewinnen. Seit der ersten Fahrt des Airport Express im Jahre 1992 steigen die Zahlen kontinuierlich an. Nur einen einzigen Rückgang mussten wir verzeichnen. Das war im Jahr der Finanzkrise 2008, die auch zu einer Verringerung der Fluggäste am Münchener Airport geführt hat.

Welche weiteren Maßnahmen haben Sie zur Attraktivitätssteigerung getroffen?

Wir arbeiten kontinuierlich an einer Verbesserung des Service. Mit der Inbetriebnahme der Nahverkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof 2012 haben wir einen großen Schritt nach vorne gemacht. Dort stellen wir in der Airport Express Lounge unseren Fahrgästen einen modernen, vollklimatisierten Wartebereich zur Verfügung. Während der Wartezeit kann man sich hier in Echtzeit über die Flugverbindungen am Münchener Flughafen informieren. Die Airport Express Lounge ist natürlich barrierefrei zu erreichen. Wer mit dem Auto anreist, kann im Parkhaus am Nordbahnhof auf einem der 250 Stellplätze günstig parken und so von seinem Fahrzeug

auf den Airport Express umsteigen – und das auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes. Denn der Weg von der Airport Express Lounge bis zum Bus ist kompetent überdacht.

Der Komfort für die Fahrgäste ist Ihnen wichtig. Welche weiteren Serviceleistungen bieten Sie?

Die Fahrt zum Münchener Flughafen und zurück möchten wir für unsere Fahrgäste so bequem wie möglich gestalten. Deshalb setzen wir für den Airport Express auf moderne, klimatisierte MAN-Reisebusse. Auch unsere Busfahrer sorgen dafür, dass sich die Fahrgäste wohlfühlen. Sie nehmen ihnen das Gepäck ab und helfen den Fahrgästen weiter, wenn sie nicht genau wissen, an welchem Terminal sie aussteigen müssen.

Komfortabel für die Fahrgäste ist auch das moderne Informationssystem.

Ja, der Airport Express ist in die Dynamische Fahrgastinformation

der INVG integriert, so dass die Fahrgäste mobil über Smartphone und im Internet die tatsächlichen Abfahrtszeiten aufrufen können. Die Airport Express Haltestellen in München und Ingolstadt sind mit QR-Codes ausgestattet – diese scannt man einfach mit dem Smartphone ein und man erhält die Fahrzeiten in Echtzeit.

Der Airport Express präsentiert sich auf der miba. Was können die Besucher an Ihrem Stand erwarten?

Wir präsentieren den Airport Express, der an 365 Tagen im Jahr die zuverlässige und attraktive Verbindung zwischen Ingolstadt und dem Münchener Flughafen ‚Franz Josef Strauß‘ ist. Das Airport Express Team bietet vor Ort eine persönliche Reiseberatung an und informiert über die Internetfahrtscheine. Und natürlich gibt es als Erinnerung für zu Hause die beliebten Bastelbusse.



Dr. Robert Frank freut sich über die Erfolge des Airport Express.

Airport Express Fahrplan

gültig ab 14.12.2014

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München X 109

alle Tage

Ingolstadt – Am Nordbahnhof	ab	03.00	04.15	05.15	06.15	07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.15
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		03.03	04.18	05.18	06.18	07.18	08.18	09.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18	21.18	22.18
Ingolstadt Village*		∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	∅
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		03.08	04.23	05.23	06.23	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	03.20	04.35	05.35	06.35	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	21.35	22.35
Flughafen München – Briefzentrum Freising		∅	05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	21.01	22.01	23.07
Flughafen München – Besucherpark		03.51	05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.06	21.04	22.04	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		03.53	05.12	06.12	07.12	08.12	09.12	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	20.08	21.06	22.06	23.12
Flughafen München – München Airport Center		03.55	05.14	06.14	07.14	08.14	09.14	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.08	22.08	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	05.19	06.19	07.19	08.19	09.19	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.13	22.13	23.19

B = hält nur bei Voranmeldung (2 Tage vorher) per E-Mail an airport-express@stadtbus-ingolstadt.de, an der BAB-Anschlussstelle Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Einsteigen

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village.

Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

In Fahrtrichtung München dienen sämtliche Haltestellen in Ingolstadt und die Haltestelle BAB Langenbruck nur zum Einstieg, sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Ausstieg.

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt X 109

alle Tage

Flughafen München – Terminal 2 E 03	ab	05.00	06.00	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	00.15
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		05.03	06.03	07.03	08.03	09.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.03	21.03	22.03	23.03	00.18
Flughafen München – München Airport Center		05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.07	22.07	23.07	00.22
Flughafen München – Besucherpark		05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.10	23.10	00.25
Flughafen München – Briefzentrum Freising		05.13	06.13	07.13	∅	∅	∅	∅	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	05.40	06.40	07.40	08.37	09.37	10.37	11.37	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.37	18.37	19.37	20.37	21.37	22.37	23.37	00.52
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		05.53	06.53	07.53	08.50	09.50	10.50	11.50	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.50	18.50	19.50	20.50	21.50	22.50	23.50	01.05
Ingolstadt Village**		∅	∅	∅	∅	09.56	10.56	11.56	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.56	18.56	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Ingolstadt – Am Nordbahnhof		06.00	07.00	08.00	08.57	09.57	10.57	11.57	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	17.57	18.57	19.57	20.57	21.57	22.57	23.57	01.12
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	an																				01.15

B = hält bei Bedarf (rechtszeitige Meldung an den Fahrer), Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Aussteigen

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

In Fahrtrichtung Ingolstadt dienen sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Einstieg, die Haltestelle BAB Langenbruck und sämtliche Haltestellen in Ingolstadt nur zum Ausstieg.

1. Einzelfahrkarten		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen	
		Vorverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 21,00	€ 22,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 31,00	€ 35,00
Kinder ²	Einzelfahrt	€ 12,00	€ 14,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 21,50	€ 25,00
Familie ¹	Einzelfahrt	€ 36,00	€ 40,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 59,00	€ 68,00
2. Zeitkarten			
Woche	Erwachsene	€ 60,00	€ 68,00
	Azubi	€ 47,50	€ 57,00
Monat	Erwachsene	€ 198,00	€ 225,00
	Azubi	€ 145,00	€ 170,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.760,00	
	Azubi	€ 1.350,00	

3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ		
Erwachsene	Hin- u. Rückfahrt	€ 38,00
Kinder ²	Hin- u. Rückfahrt	€ 27,00
Familie ¹	Hin- u. Rückfahrt	€ 73,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren

² von 6 bis 15 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-4 64 00

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@stadtbus-ingolstadt.de

Internet: www.stadtbus-ingolstadt.de

Jedes Konzert ist eine Empfehlung

26. Bluesfest vom 11. Mai bis 30. Juli mit legendären Bluesmusikern

Zum 26. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. vom 11. Mai bis 30. Juli 2015 zum Bluesfest nach Ingolstadt. Dieses „Insider“-Festival hat sich in die Herzen zahlreicher Fans gespielt. Legendäre Bluesmusiker und exklusive Deutschlandkonzerte sind das Markenzeichen dieser Konzertreihe.

Ein Highlight-Konzert bringt die große Legende Chris Smither am 8. Juni 2015 erstmals nach Ingolstadt, der nach 50 Jahren künstlerischen Schaffens endlich auch hierzulande entsprechend gewürdigt wird. Er nimmt eine ähnliche Ausnahmestellung ein wie Townes van Zandt, mit dem er befreundet war. Weitere Höhepunkte dürften die Konzerte von Hans Theessink & Terry Evans, Brother Dege (bekannt von „Django Unchained“), Dilana, Josh Smith, Jon Regen, Babajack, Big Daddy Wilson und Bruce Katz werden, die sicher für einen ausverkauften Club und Gänsehautfeeling sorgen.

2015 wird aber auch geprägt von Blueslegenden wie Tee Dee Young, den Cashbox Kinks, der Kilborn Alley Bluesband, Mitch Kashmar oder Sugar Ray. Dazu kommen endlich wieder die Publikums-liebhaber Friend'n'Fellow, Hat Fitz & Cara Robinson, Mathias Kellner, Max Greger jr. (diesmal an der „Schweine“orgel) und großartige innovative Bands

aus Deutschland wie Well Bad, Implä Ray, Richard Bargel mit neuer Band. Außergewöhnliche Konzerte erwarten uns von den TexMex-Bands Las Paperboys, Patricia Vonne, d e n



Die kanadischen Bluegrassgirls „The Good Lovelies“ sind zu Gast beim Bluesfest.

**Busfahren
mit der Eintrittskarte**



australischen Trashkings Trainwreck und den Gypsy-tangokönigen Zingaros aus Argentinien, der schwedischen Singer/Songwriterin Sofia Talvik und den kana-

dischen Bluegrassgirls The Good Lovelies.

Ganz außergewöhnlich werden die Abende mit Richard Dobson (Outlaw Countryblues zwischen Willie Nelson und dem späten Johnny Cash), dem Rising Star aus New Orleans Gal Holiday, den ursprünglichen Rootsrockern von The 44s und Norman Beakver mit klassischem britischem Bluesrock. Ein Juwel ist die Multikultiband Black Kat And Kittens aus Berlin oder die Sängerin Shaun Booker mit Sean Carney an der Gitarre und der Finalist Jeb Rault aus New Orleans, der am 30. Juli ein tolles Festival gebührend beenden wird.

Jedes Konzert ist eine ganz besondere Empfehlung wert und die Teilnahme am Festival kein Zufallsprodukt, sondern bewusst gewählt – hingehen und genießen.

Kartenbestellungen und Infos: Ticket hotline Tel. 08 41/96 66 800, event.donaukurier.de, www.blues-festingolstadt.de, www.neuewelt-ingolstadt.de.

Jetzt beginnt die entscheidende Phase

Der FC Ingolstadt 04 peilt den Aufstieg in die 1. Fußball-Bundesliga an

Der FC Ingolstadt ist wieder in der Spur. Nach einer kleinen Durststrecke mit zwei Unentschieden und einer Niederlage gewann der Tabellenführer der 2. Fußball-Bundesliga bei Erzgebirge Aue am Ende deutlich mit 3:0 Toren und konnte aufgrund der schwächeren Konkurrenz seinen Vorsprung wieder auf sechs Punkte ausbauen.

Zehn Spieltage vor Ende der Saison wirkt die Mannschaft von Cheftrainer Ralph Hasenhüttl wieder sehr gefestigt. „Wir ziehen aus jeder Partie das Positive“, erklärte der österreichische Coach nach dem Unentschieden gegen den TSV 1860 München, bei dem die Schanzer nur äußerst unglücklich am Sieg vorbei schrammten. Dies scheint bestens zu funktionieren. Neben stabiler Abwehrarbeit zeigte das gesamte Team zuletzt wieder starken Offensivdrang und bewies Torgefährlichkeit. Auch die Ergänzungsspieler fügten sich nahtlos und ohne Qualitätsverlust in das taktische System ein. Beste Voraussetzungen also für einen erfolgreichen Saisonendspurt. Gelingt es den Rot-Schwarzen, diese Form zu halten, werden es die Verfolger schwer haben, den Ingolstädtern den erhofften Aufstieg streitig zu machen. Nach dem Derbykracher gegen die Münchener

Löwen erwartet die Fans im Audi Sportpark am Sonntag, 15. März, ab 13:30 Uhr bereits das nächste Highlight. Mit dem Karlsruher SC gastiert einer der



FC Ingolstadt 04 gegen den TSV 1860 München.

Die nächsten Heimspiele

Sonntag, 15.03., 13.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – Karlsruher SC
Sonntag, 05.04., 13.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – FSV Frankfurt

größten Widersacher um die Tabellenspitze an der Donau. Ein Heimerfolg des FC 04 könnte hier bereits eine erste Vorentscheidung bringen.

Nach der Auswärtsaufgabe bei Erstligaabsteiger

Eintracht Braunschweig gibt am Sonntag, 5. April, um 13:30 Uhr mit dem FSV Frankfurt ein Team in Ingolstadt seine Visitenkarte ab, das für viele eine überraschend gute und erfolgreiche Saison spielt – Ex-Trainer Benno Möhlmann lässt grüßen.

Danach stehen für die Mannen um Kapitän Marvin Matip in der laufenden Spielzeit noch drei Heimspiele auf dem Programm, die allerdings noch nicht fix terminiert sind: Neben Fortuna Düsseldorf lädt der FC Ingolstadt 04 noch den Club aus Nürnberg und RB Leipzig zum heißen Tanz in den Audi Sportpark.



Wiederholt sich das Eishockeywunder?

„Mission Titelverteidigung“ – Der ERC Ingolstadt ist im März in die Play Offs gestartet

Legt man den letzten Spieltag der Hauptrunde der Deutschen Eishockey-Liga als Maßstab für die am 11. März beginnenden Play Offs zugrunde, gäbe es einen ganz großen Meisterschaftsfavoriten: Titelverteidiger ERC Ingolstadt. Mit 9:0 Toren deklassierten die Panther die Hamburg Freezers und sicherten sich damit nicht nur Platz drei der Tabelle, sondern vor allem auch das so wichtige erste Heimrecht im Viertelfinalvergleich gegen den Überraschungsschützen, die Iserlohn Roosters.

Ab sofort beginnt wieder die Zeit, die Eishockeyfans so sehr in ihren Bann zieht. Die Finalserien versprechen enge Spiele, beste Stimmung, knallharte Checks und natürlich die unvermeidlichen Play Off-Bärte der Kufenflitzer. Am 11. März starteten die Panther ihre „Mission Titelverteidigung“. Weitere Heimspieltermine in der Saturn-Arena gegen die Sauerländer sind der 15. März und – falls es der „Best-of-Seven-Modus“ erfordert, der 20. und 24. März. Ein mögliches und erhofftes Halbfinale würde am 27. März starten. Maximal siebenmal stehen sich also ab sofort die Kontrahenten gegen-

über bis feststeht, wer den Aufstieg in die nächste Runde schafft. Das bedeutet drei Begegnungen pro Woche. Eine enorme Belastung für die Profis und dennoch die am meisten herbeigesehnte Phase der langen Saison.

Selbst ein Jahr nach dem sensationellen Titelgewinn des ERC Ingolstadt in der vergangenen Saison sprechen viele Panther-Anhänger noch immer von einem „Eishockey-Wunder“. Ob sich dieses Kuriosum in der aktuellen Spielzeit wiederholen lässt, werden die Play Offs zeigen. Aber manchmal passieren Wunder ja auch zweimal.

Heimspiele, Play Off

Sonntag, 15.03., 14:30 Uhr,
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters

Freitag, 20.03., 19:30 Uhr,
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters

Dienstag, 24.03., 19:30 Uhr,
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters



Busfahren mit der Eintrittskarte
zu den Heimspielen des ERC Ingolstadt

Fanbus
Bus fahren, Geld und Sprit sparen!

ERC INGOLSTADT

INV6 INGOLSTADTER VERKEHRS-GESELLSCHAFT

Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INV6-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INV6-Verbundverkehrs und in ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INV6-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INV6 umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INV6 auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 23,00

Für Einzelreisende beträgt der Preis für das Bayern-Ticket € 23,00, jede weitere Person zahlt nur € 5,00* (max. vier Mitfahrer).

Vorteil für Eltern/Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 5,00 mitfahren.

Das Bayern-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse von Montag bis Freitag von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamt-bayerischen Feiertagen – auch am 24.12. und am 31.12. – sogar schon ab 0.00 Uhr.

Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten die Fahrgäste online auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 23,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils € 2,00. Gültig ist das Bayern-Ti-

cket Nacht ab 18:00 bis 6:00 Uhr des Folgetages. Freitags, samstags und vor Feiertagen ist es bis 7:00 Uhr des Folgetages gültig.

Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen. Der Preis für eine Person beträgt € 34,50. Jede weitere mitfahrende Person zahlt € 16,50*.

Das Bayern-Ticket Nacht für die 1. Klasse kostet € 34,50, jede weitere Person kann für € 13,50 mitfahren.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern: agilis, Bayer. Oberlandbahn (BOB), Meridian, Bayer. Regiobahn (BRB), Bayer. Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hess. Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex, Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Waldbahn, Oberpfalz-bahn, Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig ist das Bayern-Ticket bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach-Griesen (Oberbay.), Memmingen-Kißlegg-Hergatz und Ulm Hbf-Thalfingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Gai-

nau. Gültig ist das Bayern-Ticket in allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen sowie in fast allen Linienbussen in Bayern.

Mitfahrer können unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss jedoch bereits beim Ticketkauf feststehen.

Bitte beachten: Bei gemeinsam Reisenden müssen die Namen aller Reisenden auf dem Ticket eingetragen werden.

Entwerten

Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, entwertet es vor Fahrtantritt. Wer mit einem nicht entwerteten Fahrschein fährt, wird mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

* Tarifstand gültig ab dem 14.12. 2014

Infos zu Bauarbeiten

Aktuelle Infos per E-Mail oder SMS:

Bei baubedingten Fahrplanänderungen werden Sie kostenlos per E-Mail informiert. Strecke auswählen unter bauarbeiten.bahn.de.

Kostenlose Infos auch per SMS:

Anmeldung unter bahn.de/streckenagent

Napoleon auf der Schanz

Die Bayerische Landesausstellung 2015

Genau 200 Jahre nach der Niederlage Napoleons bei Waterloo im Jahr 1815 möchte die diesjährige Ingolstädter Landesausstellung die Geschichte Napoleons und seiner Zeit einmal aus bayerischer Sicht erzählen. Den Besuchern werden auf 1400 Quadratmetern in verschiedenen Abteilungen Einblicke in dieses ereignisreiche Vierteljahrhundert bayerischer Geschichte geboten. Dabei wird nicht nur auf Politiker und ihre Entscheidungen eingegangen, sondern auch auf die Schicksale der Soldaten und einfachen Männer und Frauen. Exponate aus den Beständen des Bayerischen Armeemuseums, aus österreichischen, russischen und französischen Museen sowie aus Privatbesitz, mediale Inszenierungen und Erlebnisstationen werden dem Ausstellungsbesucher einen spannenden Einblick in diese aufregende Zeit geben. Die Ausstellung „Napoleon und Bayern“ findet in den beeindruckenden Räumlichkeiten des Neuen Schlosses statt. Die napoleonische Zeit gehört zum kulturellen Erbe und auch für Ingolstadt war diese sehr aufreibend und prägend. Aufgrund der langen Tradition als Bayerische Landesfestung und Militär- und Verteidigungsstadt, passt das Thema „Napoleon und Bayern“ zu Ingolstadt, wie zu kaum einer anderen Stadt im Freistaat.

Konzert mit der Glasharmonika

Die Stadt Ingolstadt hat ein umfangreiches und vielfältiges Begleitprogramm zur Landesausstellung mit über 80 abwechslungsreichen Veranstaltungen organisiert, darunter die Konzerte der Glasharmonika im Solo, mit Klavieruntermalung und Harfe, die vom Kulturamt in der „neun“ veranstaltet werden.

Für einen musikliebenden Menschen ist die Zeit Napoleons auch die Zeit zwischen Mozart und Schubert. „Der durch die Macht der Musik besänftigte Wütherich“, ein Duo für Glasharmonika und Klavier des Schweizers F. X. Schnyder von Wartensee arbeitet den Kontrast dieser Besetzung schon im Titel heraus. Die Geschichte der Glasharmonika, von Händel bis Messiaen, wird gespielt, erzählt und mit Literatur angereichert von Bruno Kliegl. Beate Fürbacher an der Harfe und Bruno Kliegl an der Glasharmonika gestalten mit ihren Instrumenten an einem Abend einen weiteren Streifzug durch die Musikgeschichte von Mozart bis zur Moderne.

Karten für die Konzerte am 01.05., 17.07. und 20.09.2015 sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Die Veranstaltungen mit der Glasharmonika finden statt im Kulturzentrum „neun“, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt. Die vielen weiteren Begleitveranstaltungen zur Landesausstellung, aktuelle Hinweise und mögliche Änderungen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.landesausstellung-ingolstadt.de. Informationen zur Landesausstellung, www.hdbg.de



Bruno Kliegl gibt im Rahmen der Landesausstellung ein Konzert mit der Glasharmonika.

HAUS DER
BAYERISCHEN GESCHICHTE
PRÄSENTIERT

NAPOLEON UND BAYERN

INGOLSTADT NEUES SCHLOSS
BAYERISCHES ARMEEMUSEUM
30. APRIL BIS 31. OKTOBER 2015

TÄGLICH 9 BIS 18 UHR | WWW.HDBG.DE

Veranstalter

Förderer

Mobilitätspartner

Medienpartner

Ingolstadt-West

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Edeka Fanderl
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Ingolstadt-Mitte

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 305-46333

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

EDEKA Fanderl
Liegnitzer Straße 2
85053 Ingolstadt
Tel: 0841/93159912

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

Stadtbus Ingolstadt am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Ingolstadt-Südwest

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Lotto-Presse Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Geco Tabakladen im Kaufland
Münchener Straße 146
Ingolstadt
0841 / 95198784

Ingolstadt-Zuchering

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Ingolstadt-Südost

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Ingolstadt-Nordost

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto im Marktkauf
Lena-Christ-Straße 1
85055 Ingolstadt
Tel: 0841 / 8815864

Mailing

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

Ingolstadt-Nordwest

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551

Geisenfeld

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld
Rathaus/Bürgerbüro
Kirchplatz 4
Geisenfeld
Tel: 08452 / 9841

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Münchsmünster

Raumausstattung Lotto Sach
Tassilostraße 33
Münchsmünster
08402 / 9132

Pförring

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



INVG-Fahrscheine im Vorverkauf bietet Lotto im Marktkauf in der Lena-Christ-Straße 1. Hier kann man den Ticketkauf bequem mit einem Einkauf im Marktkauf oder bei Schuh Mücke verbinden...



Neben Karten für besondere Anlässe bietet das Geschäft Drumherum in der Moritzstraße 2 viele INVG-Tickets im Vorverkauf an. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9:30 bis 14 Uhr.



Die Tourist-Information am Ingolstädter Hauptbahnhof ist eine zentrale Vorverkaufsstelle für alle INVG-Tickets im Vorverkauf. Sie kommen von auswärts und möchten zur miba, die am 21. März beginnt? Mit dem miba-Ticket kommen Sie bequem zum Ausstellungsgelände und wieder zurück. Einem ausgiebigen Messebummel steht nichts im Wege. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30 bis 18:30 Uhr, Samstag 9:30 bis 13 Uhr.



Mit dem INVG-Bus zur miba: einfach ein miba-Ticket im Vorverkauf erwerben und stressfrei zum Ausstellungsgelände auf dem Volksfestplatz gelangen. Bei Schreibwaren Euringer in der Regensburger Straße 207 in Mailing sind neben den Messe-Tickets alle aktuellen INVG-Tarife im Vorverkauf erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:45 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 8:00 bis 12 Uhr.

Die größte
Publikumsmesse
in der Region

Große Dinoschau

miba 2015

Bau-
Messe



Wohn-
Messe



Auto-
Show



Wellness-
Messe



Mittelbayerische
Ausstellung

www.miba-online.de
Tel. 0841 1588

Ingolstadt,
Festplatz an der
Dreizehnerstraße
21.-29. März



**Mit dem Bus
zur miba**

Die miba-Eintrittskarte gilt
gleichzeitig als Bus-Ticket
für alle Linien der INVG
zur miba und zurück.

Eintrittskarten für die miba
erhalten Sie auch an allen
INVG Vorverkaufsstellen.